

Einführungsgesetz zum eidgenössischen Arbeitsgesetz

vom 21. März 1966¹

Der Grosse Rat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft des Regierungsrates vom 20. April 1965² Kenntnis genommen und

erlässt

in Ausführung des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz) vom 13. März 1964³

als Gesetz:

Ergänzende Vorschriften

Art. 1.

¹ Soweit die kantonalen Gesetze keine Regelung treffen, ist der Regierungsrat zuständig zum Erlass der Vorschriften, die im eidgenössischen Arbeitsgesetz⁴ und in den gestützt darauf erlassenen eidgenössischen Verordnungen⁵ dem Kanton vorbehalten sind.⁶

² Die Befugnis, in Ergänzung des Obligationenrechtes die Dauer der Ferien der Arbeitnehmer bis zu drei Wochen zu verlängern,⁷ bleibt dem Gesetzgeber vorbehalten.⁸

Feiertage

Art. 1bis.⁹

¹ Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Bundesfeiertag, Allerheiligen, Weihnachtstag und Stefanstag sind dem Sonntag gleichgestellt¹⁰.

Vollzug

Art. 2.

¹ Der Vollzug des eidgenössischen Arbeitsgesetzes¹¹ und der gestützt darauf erlassenen Vorschriften¹² obliegt dem Staat.

² Die politischen Gemeinden können zur Mitwirkung herangezogen werden.¹³

Anpassung bisherigen Rechtes

a) Gesetz betreffend das kantonale Einigungsamt

Art. 3.

¹ In Art. 5 des Gesetzes betreffend das kantonale Einigungsamt vom 1. Januar 1923¹⁴ werden die Worte «(Fabrikgesetz Art. 36 bis 39)» sowie «und insbesondere, wenn sie dem Fabrikgesetz unterstehen» gestrichen.

b) Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege

Art. 4.

¹ Art. 41 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 16. Mai 1965¹⁵ wird durch folgende lit. a^{bis} ergänzt: «Bei der Verwaltungsrekurskommission können mit Rekurs angefochten werden:

a^{bis}) Arbeitnehmerschutz:

1. Verfügungen der zum Vollzug des eidgenössischen Arbeitsgesetzes¹⁶ zuständigen Stellen betreffend die Anwendbarkeit des Gesetzes, die Arbeits- und Ruhezeit, den Sonderschutz der jugendlichen und weiblichen Arbeitnehmer und die Betriebsordnung;
2. Verfügungen der zum Vollzug des Bundesgesetzes über die Heimarbeit¹⁷ zuständigen Stelle;».

c) Gesetz über die Strafrechtspflege

Art. 5.

¹ In Art. 244 Abs. 1 Ziff. 3 lit. b des Gesetzes über die Strafrechtspflege vom 9. August 1954¹⁸ werden die Worte «Schutz der Arbeiterinnen und der Bediensteten der Laden- und Kundengeschäfte» gestrichen.

Aufhebung bisherigen Rechtes

Art. 6.

¹ Das Gesetz über den Schutz der Arbeiterinnen und der Bediensteten der Laden- und Kundengeschäfte vom 22. Juni 1925¹⁹ wird aufgehoben.

Feststellung überholter Vorschriften

Art. 7.

¹ Soweit nicht dieses Gesetz bisheriges Recht anpasst oder aufhebt, stellt der Regierungsrat durch Verordnung fest, welche gesetzlichen Vorschriften über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel infolge des eidgenössischen Arbeitsgesetzes²⁰ überholt sind und welche Vorschriften weiterhin gelten.²¹

Vollzugsbeginn

Art. 8.

¹ Der Regierungsrat bestimmt, wann dieses Gesetz in Vollzug tritt.

1 nGS 4, 74. Vom Grossen Rat erlassen am 9. Februar 1966, nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 21. März 1966, in Vollzug ab 1. April 1966 (Art. 4 ab 1. Juli 1966). Geändert durch Art. 16 des G über Ruhetag und Ladenöffnung vom 29. Juni 2004, nGS 39-88 (sGS 552.1).

2 ABl 1965, 522.

3 BG über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz) vom 13. März 1964, SR 822.11.

4 BG über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz) vom 13. März 1964, SR 822.11.

5 EidgV I zum Arbeitsgesetz (Allgemeine Verordnung) vom 14. Januar 1966, SR 822.111; eidgV II zum BG über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Sonderbestimmungen für bestimmte Gruppen von Betrieben oder Arbeitnehmern) vom 14. Januar 1966, SR 822.112.

6 VV zur Gesetzgebung über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel, sGS 511.11.

7 Art. 329a Abs. 2 des BG betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (Fünfter Teil: Obligationenrecht) vom 30. März 1911, SR 220.

8 Art. 189bis EG zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch, sGS 911.1.

9 Eingefügt durch G über Ruhetag und Ladenöffnung.

10 Art. 20a Abs. 1 des BG über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964, SR 822.11.

11 BG über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz) vom 13. März 1964, SR 822.11.

12 EidgV I zum Arbeitsgesetz (Allgemeine Verordnung) vom 14. Januar 1966, SR 822.111; eidgV II zum BG über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Sonderbestimmungen für bestimmte Gruppen von Betrieben oder Arbeitnehmern) vom 14. Januar 1966, SR 822.112.

13 Art. 6 und 7 der VV zur Gesetzgebung über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel, sGS 511.11.

14 sGS 515.1.

15 sGS 515.1.

16 BG über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz) vom 13. März 1964, SR 822.11.

17 BG über die Heimarbeit (Heimarbeitsgesetz) vom 20. März 1981, SR 822.31.

18 sGS 962.1.

19 bGS 2, 450.

20 BG über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz) vom 13. März 1964, SR 822.11.

21 Vgl. Art. 11 der VV zur Gesetzgebung über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel, sGS 511.11.